

## Hallo Freunde

Hockenheim - 3. Lauf zur Internationalen deutschen Meisterschaft  
Klasse Superstock, 15./16. Juni 2002

Am Freitag dem 14.06.2002 nutzte unser Team das freie Training um das Fahrwerk optimal abzustimmen.

In drei freien Trainingssitzungen wurden verschiedene Einstellungen ausprobiert. Aus Gründen mangelnder Sponsoren probierten wir mit angefahrenen Reifen, also auch mit weniger Grip, die optimale Fahrwerkeinstellung heraus zu bekommen. Mit neuen Reifen hat man wesentlich mehr Grip, und es treten dann erstmals Probleme mit neuen Reifen auf, die man vorher nicht hatte.

Zum Zeittraining am Samstag müssen dann aber neue Pneu's her.

Insgesamt war das Starterfeld über 50 Mann stark, deshalb musste in 2 Gruppen auf dem relativ kurzen, neuen Hockenheimring gefahren werden.

In der Gruppe mit geraden Startnummern wurde ich nach vielen freien Runden mit dem 5. Platz belohnt. Die Spannung vor dem Zeitenmonitor in der Boxengasse steigt ins Unermessliche wenn dann die zweite Gruppe der ungeraden Startnummern der Klasse Stocksport auf die Piste geht.

Die erste Hälfte des Training rutschte ich um einen Platz nach hinten, aber erst zum Ende hin fallen die Zeiten.

Man beobachtet seine Konkurrenten peinlichst genau, einige kommen zurück in die Box um sich zum noch besseren herausbeschleunigen aus den Kurven abermals einen neuen Reifen abzuholen. Bei dem ersten von zwei Zeittrainings ist unser Team auf dem 10. Startplatz.

Die Reifenstrategie sollte im 2. ZT nicht aufgehen. Zur Halbzeit des 25 min. Trainings holte ich mir einen neuen Hinterradreifen, nach 2 Einführungsrunden steckte ich im Verkehr fest. Dann endlich eine annähernd perfekte Runde, die mir ein ahnungsloser langsamerer Fahrer im Motodrom verpatzte. Danach fuhr ich zwei Runden unter gelber Fahne, da muss man halt langsam an der Stelle vorbeifahren.

Trainingsabbruch 2,5 Min. vor Ende des Trainings das wars, ich konnte meine Zeit nicht verbessern. Mit der nächsten Gruppe sollte ich dann auf den 15 Startplatz fallen.

Über 19 Fahrer konnten sich nicht qualifizieren.

Im warm up am Sonntag konnte ich den 6. Platz herausfahren, wir freuten uns zwar über das tolle Ergebnis, aber dafür gibt es keinen Preis.

Nach dem warm up montierte Christian Fuchs eine neue Kupplung, denn beim warm up hatte ich bemerkt, dass hier nicht mehr alles in Ordnung ist. Am Start funktionierte die Kupplung tadellos, aber ungewohnt. Bis in die erste Kurve kam ich recht gut, dann rempelte es von allen Seiten erzählte mir nach dem Rennen Mechaniker Heinz-Werner. Ich kam als Zwanzigster aus der ersten Runde zurück. Ich kämpfte in einer Riesengruppe von über 10 Fahrern die wie an der Schnur gezogen Ihre Runden abspulte. Durch den Sturz von Katja Poensgen, konnte ich den 13 Platz in der letzten Runde sicher ins Ziel bringen.

Nach dem Startgerangel und den vielen Ausfällen waren wir froh in der Hitze des Motodroms überstanden zu haben. Temperaturen um die 35°C am Nachmittag.

Weitere Neuigkeiten unter [www.team-himmelmann.de](http://www.team-himmelmann.de) oder [www.idm.de](http://www.idm.de), der offiziellen Seite des Deutschen Motorsportbundes für die höchste deutsche Motorradrennsportserie. Das nächste Rennen findet im benachbarten Österreich, auf dem Salzburgring statt (13./14. Juli), auch hier finden sich bestimmt wieder viele Kassler Fans ein um uns zu unterstützen!!

Im Rahmenprogramm fuhr der GSX R 1000 Cup mit zwei Kassler Piloten der Suzuki Motorradwelt.

Auf dem 9. Platz Marco Marceletti  
ausgefallen wegen Spritmangel Ralf Walter